

Soeben erschienen:

Topograph. Stadtplan von Venedig.

Der beste existierende
Plan von Venedig.

L. 1.50 mit 30% nur bar.

Internationale Buchhandlg.

G. Zanetti

Venedig,

Markusplatz 298-300.

ⓑ Bitte machen Sie Ihre Kunden,
die spannende Sensationsromane, Reiselektüre usw. suchen,
darauf aufmerksam, daß

Hamburger, Durch den Film!

Ladenpreis broschiert M. 1.—

die glänzendsten Kritiken erfahren hat, und die hohe erste
Auflage in wenigen Wochen bereits bis auf ein Drittel vergriffen ist.Wir liefern: à cond. mit 25%, bar mit 35% u. 11/10. Bei
größeren Aufträgen bitten wir sich direkt mit uns in Verbindung
zu setzen.

Richard Falk, Verlag, Berlin W. 66.

ⓑ In den nächsten Tagen
kommt zur Versendung:

Die Hypothese des Unbewussten

von

W. Windelband

Festrede

in der Sitzung der Gesamt-
akademie am 24. April 1914

Ca. 1 M.

Wir versenden nur auf Ver-
langen und bitten gef. zu be-
stellen.

Heidelberg, Lutherstrasse 59.

Carl Winter's
Universitätsbuchhandlg.

Halten Sie jetzt stets im Fenster

Mittelbach's allbeliebte Auto-, Radfahrer und Touristenkarten!

Sie setzen spielend Partien ab!

Soeben erschien ganz neu in sehr schöner, klarer Ausführung:

Automobil- und Radfahrkarte von West-Böhmen und Nordost-Bayern

Mastab 1:300 000

reichend von Prag-Budweis im O. bis Amberg-Kelheim im W., von Aussig im N. bis Deggendorf-Krumau im S.

Preis aufgezogen in Futteral M. 2.75 ord., M. 2 — netto, M. 1.85 bar

Zur Probe: 2 Expre. nur 3 M., 5 Expre. nur 7 M. bar auch gemischt mit anderen Blättern!

Gefl. Bestellungen erbittend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Leipzig, Langestr. 32.

Mittelbach's Verlag.

Soeben erschien:

Deutschland und China

Für die deutsche Industrie eine wichtige Broschüre

ⓑ

von **Julius Kähler,**

Kaufmann in Hamburg

Bezugsbedingungen: Kartoniert 1.50 Mark ordinär, 1.15 Mark netto, 1.— Mark bar

Zur Probe 1 Exemplar mit 40% und 11/10

Es ist in letzter Zeit meist von Leuten, die keine praktisch erworbenen Kenntnisse von den Verhältnissen in China haben, viel darüber geklagt worden, dass die deutsche Industrie es nicht verstanden habe, sich einen ihrer Leistungsfähigkeit entsprechenden Anteil an der Einfuhr Chinas zu sichern. Auf Grund eigener Erfahrungen — er gehört selbst der grössten deutschen Chinafirma an — untersucht K., ob diese Klagen berechtigt sind, und kommt zu dem Ergebnis, dass die deutsche Industrie bisher in China nichts versäumt hat, dass es aber seitens der Industrie sowohl wie vor allem seitens der deutschen Banken und Handelsfirmen in Zukunft noch weit grösserer Anstrengungen in diesem Riesenreich mit seinen unbegrenzten Möglichkeiten bedarf als bisher. K. schildert eingehend die heutige innere und äussere Lage Chinas, das Militärwesen, die Finanzen, den heutigen Stand von Chinas Industrie und ihre Entwicklungsmöglichkeiten, Chinas Ausfuhr unter besonderer Berücksichtigung Deutschlands, die heutige Bedeutung Chinas für die deutsche Industrie, die bisherigen Leistungen Deutschlands in China, und vor allem, was China für die deutsche Industrie werden kann, wenn Kaufleute, Banken und Industrie sich zu gemeinsamer Arbeit zusammenschliessen. — Wir bitten um recht tätige Verwendung. — Weisser Bestellzettel liegt bei.

Verlag Georg D. W. Callwey in München